



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



1. Spieltag

Teams der Schachgesellschaft Schönbuch vor sehr schwerer Saison

Landesliga, Kreisklasse und A-Klasse noch nie spielten alle drei Mannschaften der Schachgesellschaft Schönbuch höher wie in der im September startenden Saison 2008/2009. Das birgt allerdings auch das Risiko diesmal weniger erfolgreich abzuschneiden und den einen oder anderen Abstieg zu verkraften. Zwar kann man für die SGS 1 – für die es wieder einmal nur um den Klassenerhalt in der Landesliga geht - wieder auf Dr. Christoph Lingenfelder zurückgreifen, doch wechselt Wolfgang Abel zur Verstärkung ans Spitzenbrett der SGS 2. Die bekommt zu ihrem dritten Anlauf in der Kreisklasse auch noch mit Roman Lindner und Hans Zipperer die ersten beiden Bretter der SGS 3, bleibt aber damit immer noch eine der nominell schwächsten Mannschaften in dieser Klasse. Als erstes Team startet die SGS 3 am Sonntag den 14.09.2009 in die neue Runde. Nach dem zwar überraschenden aber letztlich hoch verdientem Klassenerhalt der vergangenen Runde geht es zum Lokalderby gegen den Aufsteiger SF Ammerbuch 2. Ein schon wegweisendes Duell bei dem sich vor allem zeigen muss in wie weit man die Abgänge verkraften wird und ob das jetzt noch zur Verfügung stehende Potenzial nochmals zum A-Klassenerhalt reichen kann. Spielbeginn ist um 9:00 Uhr im Bürgerhaus in Altingen.

Schönbuch 2 gegen Meisterschaftsfavoriten ohne Chance

Gegen eine auch ohne FIDE Meister Matthias Hönsch sehr stark aufgestellte Mannschaft der SG Königskinder Hohentübingen 1 blieb die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch 2 zum Kreisklassenauftritt ohne Chance. Immerhin ging man beim 2 zu 6 nicht noch einmal so unter wie in vorangegangenen Saison als es eine 0,5 zu 7,5 Klatsche setzte. Etwas unkonzentriert agierte überraschender Weise an Brett 2 Mario Ljubicic was schnell zu einem Bauernverlust und dann auch noch zu einem Figurenverlust führte durch die er gegen den starken Jörg Jansen schnell auf die Verliererstrasse geriet. Deutlich besser sah es an Brett fünf aus wo Arndt Brausewetter einen Bauern vorlag. Sein Remisgebot nahm Lauritz Jansen dankbar an. Etwas besser stand an Brett sechs Hans Zipperer gegen Julien Sessler. Bei drohender dreimaliger Stellungswiederholung einigte man sich schließlich auch hier auf ein Remis. Nach verhaltener Eröffnung hatte Mannschaftsführer Michael Sommer an Brett vier im Mittelspiel einen Bauern verloren. Nach zähem Kampf konnte er diesen

durch den Abtausch fast aller Figuren gegen Jonathan Estedt wieder zurück erobern und das folgende Turmendspiel zum Remis abwickeln. Ebenfalls in der Eröffnung zu passiv spielte Joachim Stein an Brett drei. Nach dem Auslassen der Rochade verschlechterte sich seine Stellung zusehends. Als nach einer schönen Kombination von Martin Schmidt auch noch ein Bauer verloren ging war die Begegnung schon entschieden. Nicht besser erging es an Brett sieben Dirk Bieber der in einer sizilianischen Partie stark unter Druck geriet und nach Figureneinsteller gegen Steffen Kohler kein Land mehr sah. Viel besser lief es am Spitzenbrett für Wolfgang Abel der als Verstärkung von der Ersten gekommen war. In einer Königsindischen Partie spielte er mit schwarz eine sehr seltene Variante was Michael Schwerteck scheinbar etwas überraschte so dass man sich nach wenigen Zügen aber reichlich verbrauchter Bedenkzeit auf ein Remis einigte. An Brett acht stand Norbert Zipperer im Endspiel gegen die zwei Mehrbauern von Nils Müller auf verlorenem Posten und gab schließlich die aussichtslose Partie auf.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



2. Spieltag

Schönbuch 2 schafft im Lokalderby die Sensation

Gegen den nahezu in Bestbesetzung angetretenen Bezirksligaabsteiger die SF Ammerbuch schaffte die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft einen nicht für möglich gehaltenen 5 zu 3 Heimsieg. Der Mannschaftskampf begann zunächst wie befürchtet mit einem Rückstand. Nachdem Dirk Bieber an Brett sieben, schon im 7. Zug die Qualität eingestellt hatte und nach weiteren Patzern schließlich gegen Marcus Masekowsky aufgab. Eine starke Partie ohne größere Fehler lieferten sich an Brett 2 Mario Ljubicic und Rudolf Pollach die dementsprechend in einem Remis endete. Für den überraschenden Ausgleich sorgte Arndt Brausewetter an Brett fünf. Das unberechtigte Bauernopfer von Hans Peter Schmid führte in der Folgezeit zu Figurenverluste und zur Aufgabe der Partie. Mannschaftsführer Michael Sommer hatte im verwickelten Mittelspiel einen Königsflügelangriff starten können. Den konnte Frank Nüssle zwar abwehren musste aber fortan mit Schwächen in seiner Deckung leben. In Zeitnot für Schwarz einigte man sich schließlich auf ein Remis. Für die erstmalige Führung sorgte Vladimir Spasovski an Brett acht. Nach Qualitätsgewinn im Mittelspiel sorgte eine schöne Kombination für den Spielgewinn gegen Hardy Buck. Am Spitzenbrett bot Wolfgang Abel erneut eine solide Leistung. Nachdem Claus Macher nach ausgeglichenem Spiel im Endspiel die Nerven verlor, nutzte er dies zum Sieg und vierten Punkt für die Mannschaft. Die Entscheidung zu Gunsten der Schönbucher fiel letztlich an Brett drei. Dort hatte sich Joachim Stein bis zum Endspiel gut verteidigt. Als dann Volker Heinz den falschen Bauern zog und daraufhin aufgab war der Mannschaftskampf gewonnen. An Brett sechs hatte sich Hans Zipperer einen schönen Königsflügelangriff aufgebaut, um dann mit einem Springerzug falsch fortzusetzen. Den daraus resultierenden Bauernverlust wollte er nicht hinnehmen, überzog seine Stellung und war danach gegen den stark spielenden Markus Dalla Costa ohne Chance.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



3. Spieltag

Schönbuch hofft auf Punktgewinn in Urach

Vor einem ganz wichtigen Auswärtsspiel steht die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch am Sonntag, den 9.11.2008 beim SV Bad Urach 2. Die Uracher gehören zwar zu den etablierten Teams der Kreisklasse, doch die ist dieses Jahr so stark besetzt, dass man – will man den Klassenerhalt schaffen – gerade auch in dieser Begegnung unbedingt punkten sollte. Viel wird davon abhängen ob man in Bestbesetzung spielen kann. Sollte man nämlich für die am gleichen Tag spielende SGS 1 Spieler abstellen müssen wäre ein Punktgewinn wohl nicht mehr realisierbar.

Ersatz geschwächt zum Punktgewinn

Ohne ihre etatmäßigen Bretter 1 und 3 musste die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch in Bad Urach antreten. Zwar konnte man zwei gute Spieler aus der Dritten als Ersatz aufbieten doch durch das Aufrücken der gesamten Mannschaft waren dies natürlich nicht die besten Voraussetzungen für dieses wichtige Spiel gegen den Kreisklassen erfahrenen SV Bad Urach zwei. Und der Mannschaftskampf begann denkbar ungünstig als nach nicht einmal zwei Stunden Mannschaftsführer Michael Sommer an Brett zwei mattgesetzt wurde. Ein Opfer schon im 9. Zug von Johannes Krier hatte seine Deckung zerstört und ihn auf die Verlierstraße gebracht. Als nur eine halbe Stunde später Mario Ljubicic am Spitzenbrett nach schlechtem Spielaufbau die Waffen gegen Helmut Weber strecken musste sah es ganz schlecht für die SGS 2 aus. Bis vor der ersten Zeitkontrolle tat sich nicht mehr viel, dann allerdings endeten vier Partien innerhalb einer Viertelstunde. Zunächst verkürzte Arndt Brausewetter an Brett drei gegen Harald Berger, der in total kaputter Stellung aufgab, auf 1 zu 2. Aufgeben musste an Brett fünf auch Dirk Bieber der nach bravourösem Kampf den Freibauern des sehr stark aufspielenden Routiniers Günter Polivka nicht mehr stoppen konnte. An Brett sechs geriet Vladimir Spasovski im Endspiel in eine Springergabel von Eberhard Hübner was in Turm und die Partie

kostete. Besser lief es für Norbert Zipperer an Brett sieben der nach einem erfolglosen Mattangriff von Andreas Rollheiser die Dame für einen Turm gewinnen und so ohne Probleme zum 2 zu 4 verkürzen konnte. Nun musste die SGS die beiden restlichen Spiele gewinnen, um wenigstens noch ein Unentschieden zu realisieren. An Brett acht sah das auch recht gut aus, denn dort lag Fritz Eitelbuß gegen Robin Vöhringer mit einem Bauer vor. Diesen wickelte er in der Folgezeit auch souverän zum Spielgewinn ab. Nicht so gut sah es an Brett vier aus. Dort musste Hans Zipperer aufgrund seiner schwachen Bauernstruktur um ein Remis kämpfen. Der von Rainer Thumm angebotene Springertausch führte allerdings nach einem starken Turmzug des Schönbuchers zum entscheidenden Läufergewinn. Gegen den nun alles riskierenden Uracher schloss er mit einem erfolgreichen Mattangriff zum 4 zu 4 Endstand ab.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



4. Spieltag

Harte Nuss gastiert im Bebenhäuser Klosterhof

Mit dem SC Rochade Metzingen bekommt es die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch in Runde 4 der Kreisklasse zu tun. Die Gäste, so ein wenig die Fahrstuhlmannschaft zwischen der Kreisklasse und der Bezirksliga, werden in Bestbesetzung nur schwer zu knacken sein. Im Abstiegskampf zählt für die heimstarken Schönbucher allerdings jedes Pünktchen. Nachdem man schon im Lokalderby den Bezirksligaabsteiger SF Ammerbuch über die Klinge springen lassen konnte, hofft man natürlich auf eine erneute Überraschung. Spielbeginn ist am Sonntag um 9 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof.

Wichtiger Punktgewinn für SGS 2

Durch eine starke Mannschaftsleistung und dank ihrer Heimstärke konnte die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch dem klaren Favoriten SC Rochade Metzingen ein 4 zu 4 abringen. Obwohl man schon mit 4 zu 2 in Führung lag, war man auch mit diesem Spielausgang zufrieden. Der Mannschaftskampf begann mit einem Paukenschlag, den Geburtstagskind Dirk Bieber kam an Brett sechs schon nach wenigen Zügen gegen den routinierten Reinhard Karl, zu einem Seekadettenmatt. Mit sehr aggressivem Spiel konnte sich Mario Ljubcic an Brett zwei eine starke Stellung aufbauen und seinen Gegner immer mehr zurückdrängen. Dem daraus entstehenden Druck konnte Jens Pfeiffer auf Dauer nicht standhalten und gab auf. Nicht so gut lief es für Heinz Jauernig an Brett sieben der sich im Endspiel Heinz Handel beugen musste. Für eine Überraschung sorgte an Brett acht Artur Lingenfelder der sich gegen Franz Griesz Vorteile erspielen konnte. Leider konnte er diese im weiteren Verlauf nicht umsetzen, sodass die Partie mit einem Remis endete. Beim Stand von 2,5 zu 1,5 bekam Joachim Stein ein Remisgebot von Michael Winter. Nach halbstündiger Bedenkzeit und den Partieverlauf an den restlichen Brettern abwartend, willigte er schließlich ein. Denn an Brett vier bot Ersatzkapitän Arndt Brausewetter erneut eine bärenstarke Partie. Nach guter Eröffnung und Figurengewinn hatte Thorsten Greiner nicht mehr viel entgegenzusetzen und wurde zum Matt zerlegt. Damit war ein Mannschaftspunkt gesichert und mehr wohl auch nicht mehr drinnen. Denn an Brett fünf hatte Hans Zipperer zwar eine Figur gewinnen können, aber Siegfried Harder hatte dafür drei Bauern mehr und diese - auch noch zusammenhängend – erwiesen sich

letztlich Spiel entscheidend. Auch am Spitzenbrett sah es nicht gut aus. Dort hatte Wolfgang Abel schon in der Eröffnung einen Bauern verloren. Dem rannte er das ganze Spiel voll hinterher und musste sich schließlich – nach zähem Kampf – dem gut agierenden Cornel Guess beugen.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



5. Spieltag

Schwere Auswärtshürde für Schönbuch zwei

Das kommende Spiel in der Kreisklasse führt die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch nach Reutlingen. Gegen den hoch eingeschätzten SV Reutlingen 2 kann man sich unter normalen Umständen kaum was ausrechnen. Zwar wird jedes Pünktchen im Kampf um den Klassenerhalt benötigt, doch scheint hier erstes Ziel zu sein, das Ergebnis in erträglichem Maße zu gestalten. Spielbeginn ist am Sonntag um 9:00 Uhr.

Reutlingen 2 eine Nummer zu groß für SGS 2

Ohne Chance blieb die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch 2 bei ihrem Gastspiel in Reutlingen. Der SV Reutlingen 2 zeigte sich bei der klaren 1,5 zu 6,5 Niederlage als zu stark! Schon recht früh einigte sich der durch Krankheit geschwächte Wolfgang Abel am Spitzenbrett auf ein Remis mit Phillip Jetter. An Brett vier riskierte Mannschaftsführer Arndt Brausewetter in vorteilhafter Stellung zu viel. Seine Mattkombination ging nicht auf und kostete im weiteren Verlauf seine Dame gegen einen Turm und damit die Partie gegen Ulrich Huff. Auch an Brett sechs stand Vladimir Spasovski nach Figurenverlust nach schöner Kombination von Andreas Feustel auf verlorenem Posten. Stark präsentierte sich an Brett sieben Artur Lingenfelder der seine Partie über weite Strecken vorteilhaft gestalten und damit Ulrich Guhr letztlich ein Remis abknöpfen konnte. Nach einem Springereinsteller konnte Hans Zipperer an Brett fünf die Niederlage gegen Lothar Fischer nicht mehr abwenden. Und auch Mario Ljubicic hatte trotz gutem Spiels an Brett zwei, nach übersehenem Läuferopfer der zur Damenumwandlung führte, keine Chance mehr gegen Wolfgang Liebert. Für einen weiteren der wenigen Lichtpunkte konnte Daniel Töpfer an Brett acht sorgen. Trotz verlorenem Bauern im Mittelspiel gelang es ihm das Turmendspiel gegen den routinierten Günter Laade remis zu halten. Trotz Figurenverlust und ein paar Bauern weniger verteidigte sich Joachim Stein an Brett drei zäh gegen Peter Flohrs, der sich aber den Sieg nicht mehr nehmen ließ.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



6. Spieltag

Wichtige Spiele für Schönbucher Teams

Nach der deutlichen Schlappe gegen den SV Reutlingen 2 ist nun für die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch gegen den SV Reutlingen 3 Wiedergutmachung angesagt. Zwar sind die Reutlinger momentan Tabellenletzter der Kreisklasse, doch hatten sie es bisher auch fast nur mit den vorne platzierten Mannschaften zu tun. Deshalb muss man dieses Team deutlich stärker einschätzen. Trotzdem müssen die Schönbucher im Kampf gegen den Abstieg in dieser Begegnung unbedingt punkten. Vielleicht kann dabei die Heimstärke das entscheidende Zünglein an Waage spielen. Auch für die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch gibt es nur noch Endspiele um den Klassenerhalt in der Landesliga. Bei der SSG Fils/Lauter hängen allerdings die Trauben bekanntlich etwas höher. Um hier wenigstens einen Punkt zu erzielen, muss man auf jeden Fall an die Form aus dem Spiel gegen Pfullingen anknüpfen. Spielbeginn für beide Begegnungen ist am kommenden Sonntag um 9:00 Uhr.

Unglückliche Niederlage für Schönbuch 2

Zum erwarteten engen Spiel entwickelte sich die Kreisklassenbegegnung der Schachgesellschaft Schönbuch 2 gegen den SV Reutlingen 3. In dem hart umkämpften Mannschaftskampf hatten letztlich die Reutlinger mit dem knappen 4,5 zu 3,5 das glücklichere Ende für sich. Für die Schönbucher begann es recht unglücklich. An Brett acht klingelte das Handy von Daniel Töpfer, was zum sofortigen Spielverlust gegen Konrad Finckh führte. Am Spitzenbrett stand Wolfgang Abel sehr gedrückt. Konnte sich dann aber befreien und mit einer schönen Kombination den Läufer und damit das Spiel gegen Peter Ziese gewinnen. An Brett vier geriet Hans Zipperer nach einem Schach in einen Springergabel die zum Verlust seiner Partie gegen Andreas Csillag führte. Stark spielte an Brett sieben Artur Lingenfelder der nach dem Gewinn einer Leichtfigur gegen zwei Bauern mit solider Abwicklung Stjepan Mlinar keine Chance mehr ließ. Nach der Eröffnung gut gestanden hatte an Brett sechs Vladimir Spasovski. Doch trotz Qualitätsgewinn verlor er dann doch noch durch eine Springergabel von Oliver Petersen. Beim Spielstand von 2 zu 3 riskierte nun Roman Lindner an Brett fünf zuviel, überzog seine Stellung und stand nach übersehenem Läuferzug auf verlorenem Posten gegen Stefan Pion. Souverän agierte an Brett drei

Mannschaftsführer Arndt Brausewetter mit den schwarzen Steinen. Nach guter Eröffnung baute er immer mehr Druck gegen Arni Lehmeier auf. Dies gipfelte in einen Läufergewinn und nach weiterem Materialgewinn schließlich zur Aufgabe des Reutlinger. Jetzt musste an Brett zwei Mario Ljubicic unbedingt gewinnen. Doch der stand nach passivem Spielaufbau unter Druck von Winfried Schönenborn und musste um ein Remis kämpfen. In der turbulenten Schlussphase ergaben sich dann noch Siegchancen, die der Reutlinger allerdings noch abwehren konnte, sodass diese Partie mit einem Remis endete.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



7. Spieltag

Schönbuch 2 muss unbedingt punkten

Durch die unglückliche Heimmiederlage gegen Reutlingen 3 steht die SGS nun in Pfullingen gehörig unter Druck. Will man nämlich den Kreisklassenerhalt doch noch realisieren ist gegen die SF Pfullingen 4 ein Sieg schon Pflicht. Allerdings wird das gegen diesen Gegner keine leichte Sache. Spielbeginn ist am Sonntag um 9:00 Uhr.

Schönbuch 2 kriegt den Sack nicht zu

Trotz einer 3,5 zu 1,5 Führung kommt die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch nicht über ein 4 zu 4 bei den Schachfreunden Pfullingen 4 hinaus. Da die Gastgeber nur zu siebt antreten konnten lag die SGS schnell mit 1 zu 0 vorne. Diese Führung hatte allerdings nicht lange bestand. An Brett vier erlaubte sich Arndt Brausewetter einen katastrophalen Fehler in der Eröffnung und gab schnell gegen Inko Lorch auf. Zum Glück zeigte Wolfgang Abel am Spitzenbrett einmal mehr eine solide Leistung. Durch eine schöne Kombination im Mittelspiel konnte er eine Leichtfigur von Andreas Michaelis und damit die Partie gewinnen. An Brett fünf nahm Hans Zipperer das Remisgebot von Matthias Fahrion an. Spannung gab es an Brett sieben. Dort war Dirk Bieber nach guter Eröffnung unter Druck geraten. Doch mit einem Qualitäts- und Figurenopfer konnte er einen Königsflügelangriff starten. Nachdem Erich Wurster dagegen zu umständlich reagierte, war das Matt unabwendbar. Nun benötigte die SGS nur noch einen Punkt, um den Mannschaftskampf zu gewinnen und sich damit etwas Luft im Abstiegskampf zu verschaffen. Zunächst allerdings bekam an Brett acht Norbert Zipperer Probleme. Der Freibauer von Ralf Mutschler war schließlich nicht mehr zu stoppen und das Spiel damit verloren. Doch an Brett 2 und 3 lag man noch gut im Rennen. Joachim Stein hatte leichte Vorteile gegen Werner Steffen. Allerdings brachte sein Läuferopfer dann nicht den erwünschten Erfolg. Seine Mehrbauern reichten im Endspiel letztlich nicht und damit war die Partie verloren. Mit aggressivem Spiel wartete Mario Ljubcic an Brett zwei auf. Doch Daurenbek Aralbaev fand immer wieder den richtigen Verteidigungszug, sodass schließlich auch ein Bauerngewinn wieder zurückgegeben werden musste und die Partie für beide Seiten nicht mehr zu gewinnen war.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



8. Spieltag

Gegen den SV Dettingen wird es schwer

Unbedingt einen Sieg benötigt die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch 2, um sich den Klassenerhalt in der Kreisklasse, doch noch sichern zu können. Allerdings gastiert mit dem Bezirksligaabsteiger, dem SV Dettingen, eine sehr spielstarke Mannschaft im Bebenhäuser Klosterhof. Es müsste schon alles klappen, um überhaupt in die Nähe eines Mannschaftszählers zu kommen. Aber getreu nach dem Motto „du hast keine Chance, also nutze sie“ wird man am kommenden Sonntag um 9:00 Uhr alles versuchen.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



9. Spieltag

Gegen den SC Steinlach 2 muss ein Sieg her

Obwohl die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch mit einer starken Leistung gegen den SV Dettingen, zu einem verdienten Punktgewinn kam, musste sie die SF Pfullingen 4 an sich vorbeiziehen lassen. Jetzt steht man auf einem Abstiegsplatz und die Konstellation des letzten Spieltages ist auch noch recht ungünstig, da die Pfullinger gegen den SV Urach 2 anzutreten haben. Sollten die Uracher dieses Spiel gewinnen, könnten auch sie noch die SGS überholen. Also zählt am letzten Spieltag nur ein Sieg! Ob dies gegen die starken Steinlacher gelingen kann, ist zwar mehr als zweifelhaft, trotzdem wird man alles versuchen. Spielbeginn ist am kommenden Sonntag um 9 Uhr in der Mehrzweckhalle in Ofterdingen.

Schönbuch 2 unterliegt 3,5 zu 4,5 und steigt ab!

In einem ganz engen Mannschaftskampf zwischen dem SC Steinlach 2 und der Schachgesellschaft Schönbuch stand es vor Ende der letzten Kreisklassenpartie 3,5 zu 3,5, als Joachim Stein ein Remisgebot von Michael Krauss bekam. In besserer Stellung und der Vorgabe dieses Spiel gewinnen zu müssen, lehnte er ab und spielte weiter. Was war vorher gelaufen? Am Spitzenbrett war Wolfgang Abel zu einem kampflosen Punkt gekommen. Die Freude darüber hatte nicht lange gewährt, den Mannschaftsführer Arndt Brausewetter an Brett vier, ansonsten sicherer Punktegarant, hatte gegen Johann Bumann einen Aussetzer und schnell eine Leichtfigur und damit das Spiel verloren. Wieder einmal eine Kamikazepartie hatte Dirk Bieber an Brett sieben gespielt. Trotz Bauernverlust hatte er sich, nach vorteilhaftem Damentausch und gewonnenen Tempi, doch noch eine Gewinnstellung gegen Helmut Buckenmaier erspielt. Nach dieser erneuten Führung hatten sich an Brett acht, Vladimir Spasovski mit Stefan Behnle und kurz darauf an Brett fünf, Hans Zipperer mit Willi WeiHING auf ein Remis geeinigt. Damit war man im grünen Bereich, ein möglicher Sieg schien aufgrund der Konstellation an den restlichen Brettern in Reichweite. Doch kurz darauf hatte sich Roman Lindner an Brett sechs seine ausgeglichene Stellung, mit einem schwachen Damenzug verdorben. Der daraufhin drohende Tausch derselben gegen Turm und Läufer mit verbundener Verluststellung, hatte ihn schließlich zur Aufgabe gegen Vlado Dumancic gezwungen. Seinen Bauernverlust in der Endphase der Partie an Brett zwei, hatte Mario Ljubicic dank seines starken Bauern auf der drittletzten

Reihe wieder gewonnen. Danach war die Partie für beide Seiten kaum noch zu gewinnen, sodass er dem Remisgebot von Alfred von Wysocki zugestimmt hatte. Zurück zur Partie an Brett drei. Ein Sieg von Joachim Stein wurde den Mannschaftssieg bedeuten und damit den wahrscheinlichen Klassenerhalt. Fieberhaft suchte der Schönbucher nach dem richtigen Plan und verbrauchte viel Zeit. Doch der Steinlacher verteidigte sich zäh. So kam es wie es kommen musste. In Zeitnot verlor der Schönbucher einen Läufer und damit die Partie. Der Mannschaftskampf war verloren und der Traum vom Klassenerhalt ein weiteres Mal nicht Erfüllung gegangen.